



Newsletter September 2012

Kein „Sommerloch“ bei der Bürgerstiftung Rheinviertel

Auch wenn die Straßen im Rheinviertel leer und die Kirchenbänke lichter besetzt waren, tat sich doch viel in den Sommermonaten bei der Bürgerstiftung Rheinviertel – so viel, dass hier nicht über alles ausführlich berichtet werden kann. In der neuen Rubrik „Kurz gefasst“ möchten wir Sie daher auch auf weitere Aktivitäten der Bürgerstiftung aufmerksam machen und Sie dann per Link auf unsere Homepage zur ausführlicheren Lektüre anregen.



Inklusionskindergarten Sonja-Kill – der erste Schritt ist getan!

Mit dem Umzug des Sonja-Kill-Kindergartens in einen Containerbau auf den Kirchplatz von Hl. Kreuz wurde im Juli das erste sichtbare Zeichen gesetzt für den Umbau des Sonja-Kill-Kindergartens in einen Inklusionskindergarten für 45 Kinder mit und ohne Behinderungen. Für Oktober ist der Abriss des alten Gebäudes vorgesehen. Entstehen soll ein zweigeschossiger Bau mit Gruppen-, Therapie-, Kreativ- und Funktionsräumen sowie einem Psychomotorikraum. „Wir verfolgen mit den Einrichtungen die Idee, den Raum als dritten Erzieher zu nutzen“, erläuterte der Stiftungsvorsitzende, Dechant Dr. Wolfgang Picken, das Konzept. Die Kosten werden incl. Ausstattung auf 1,5 Mio. Euro geschätzt. „Es ist bisher das ambitionierteste Projekt der Bürgerstiftung Rheinviertel“ erklärte der Kuratoriumsvorsitzende, Prof. Dr. Udo Di Fabio, und „wir freuen uns weiterhin auf ihre Unterstützung und Spenden“.

[mehr](#)



Mit der räumlichen Veränderung ging auch ein personeller Wechsel einher. **Cordula Hombücher**, studierte Pädagogin, Religionspädagogin und dreifache Mutter, ist neue Leiterin des Sonja-Kill-Kindergartens. Neben langjährigen Leitungserfahrungen in Kindergärten bringt sie auch Erfahrungen bei der Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen mit. Sie löst die bisherige Leiterin, **Jutta Fern**, ab, die nun nach knapp 40 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand geht. Mit einem Dank-Gottesdienst verabschiedete sie die Gemeinde.

[mehr](#)

Logo und Slogan für Sonja-Kill-Kindergarten gefunden – Ideenwettbewerb übertraf Erwartungen

Der Aufruf „Mach mit!“ der Bürgerstiftung Rheinviertel bei der Findung von Logo und Slogan für den Integrativen Kindergarten Sonja-Kill ist auf ein großes Echo gestoßen. Der hochkarätigen Jury unter Vorsitz von Fernsehmoderatorin Dunja Hayali fiel es nicht leicht, aus den über 70 Einsendungen die Sieger zu ermitteln. Erster Sieger wurde der 8-jährige Schüler **Carl Eichborn** von der Beethovenschule. Sein Entwurf zeigt Kinder unterschiedlicher Größe und Farbe, eines im Rollstuhl, die Hand in Hand auf dem verlängerten Bogen des Bürgerstiftungsblems stehen. Sein Slogan lautet: „Erst mit DIR sind wir WIR“. Das Logo von Carl wird nun als Vorlage für das offizielle Signet des inklusiven Kindergartens dienen. Dr. Wolfgang Picken überreichte dem Sieger zwei Tickets für ein Bundesligaspiel von Bayern München mit dem Lob: „Es ist ein Logo mit Pfiff, das selbst Werbefachleute beeindruckte“.

Mit besonderer Freude ging dann der zweite Preis, ein Douglas-Gutschein, an Elsa Westreicher, die derzeit in London Design studiert und mit ihrer Einsendung die Verbundenheit zum Rheinviertel bekundete. Als dritter Preisträger wurde der Schüler und Jungstiftler Simon Gierlich ermittelt, der sich über zwei Tickets für ein DTM-Rennen mit Boxenbesuch auf dem Nürburgring freute. Auch die übrigen 70 Einsender erhielten lohnende Sachpreise und namentliche, unterschriebene Teilnahmeurkunden. Den Sponsoren DHL Deutsche Post, Kochatelier Bonn, Wagner & Florack sei dafür vielmals gedankt.





Newsletter September 2012



Auch der **offizielle Slogan** für den Inklusionskindergarten ist gefunden. „**Vielfalt leben**“ lautet das Motto, das die Jury aus den zahlreichen Vorschlägen in eine prägnante Form brachte, gleichsam als Kurzfassung des Inklusionsgedankens: „Es ist normal, verschieden zu sein“ (Richard von Weizsäcker). **mehr**

Generationennetzwerk „Mitten im Leben“ – ein neues Angebot der Stiftung für und von Menschen der Generationen 50plus

In den Generationen 50plus liegt ein ungeheures Potential. Menschen dieses Alters verspüren vermehrt das Bedürfnis, sich neu zu orientieren. Sie suchen nach Wegen des Miteinanders, in denen sie Neues erfahren und eigene Erfahrungen sinnvoll einbringen können. Ihre Bereitschaft, anderen Menschen bei ihren alltäglichen Anliegen zu helfen, ist groß. Daneben gibt es viele ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind und dankbar für Zuwendung und Unterstützung sind. Mit der Initiative „Mitten im Leben“ hat die Bürgerstiftung eine Anlaufstelle geschaffen, die die Wünsche und Themen der Generationen 50plus aufgreift. Durch das Geben und Nehmen wird ein nachbarschaftliches Umfeld gefördert, in dem sich Menschen in ihrer Lebenssituation wohlfühlen und dabei Teil der Gemeinschaft sind.

Das Angebot beruht auf den Säulen: **Informieren** – generationenspezifische Vorträge und Fortbildungsangebote; **Vernetzen** – Freizeitaktivitäten, Möglichkeiten des Gedankenaustausches; **Unterstützen** – Bereitstellung von Know-how und Hilfestellungen jeglicher Art; **Begleiten** – älteren Menschen Zeit und Aufmerksamkeit schenken.

Die Initiative wird von engagierten Ehrenamtlern gestaltet und befindet sich noch in der Aufbau- und Entwicklungsphase. Zur Mitarbeit werden aber noch weitere engagierte Ehrenamtler gesucht. Freuen würden wir uns daher, wenn Sie sich von diesem Projekt mit seinen vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten angesprochen fühlten. Ansprechpartnerin und Koordinatorin von „Mitten im Leben“ ist Britta Pönitz, zu erreichen unter mitten-im-leben@rheinviertel.de, Tel. 0170-765933. **mehr**



RJPfotosachen



Foto: Alfred Schmelzeisen

„Gemeinsam geht's leichter“ – Hilfe am Nächsten für Ältere ganz konkret

Unter diesem Motto sucht die Bürgerstiftung im Rahmen ihres Projekts „Mitten im Leben“ gezielt nach motivierten Ehrenamtlern, die sich um ältere Bewohner im Rheinviertel kümmern. Dies können die Begleitung zu Spaziergängen oder Arztbesuchen sein, Unterstützung bei Einkäufen oder Zeit für nette Gespräche. Mit diesem Angebot will sich die Stiftung besonders jenen Bewohnern zuwenden, die sich über viele Jahre auf ihre Weise in die Gemeinschaft einbrachten, nun aber in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Ansprechpartnerin sowohl für engagierte Helfer als auch für Unterstützungssuchende ist Ehrenamtskoordinatorin Mareike Walbröl. Ihre Kontaktdaten sind: ehrenamt@rheinviertel.de, Tel. 0151-12674555. **mehr**



Ferienfreizeit Borkum beendet – Godesberg kann stolz auf diese Jugend sein!

120 Jugendliche des Rheinviertels sind wohlbehalten und hochmotiviert aus ihrer Ferienfreizeit aus Borkum zurückgekehrt. Spiele und AG's in der Jugendherberge, ausgiebige Fahrradtouren auf dem Deich, hl. Messen, gelesen von Dechant Dr. Picken in den Dünen und in der überfüllten Inselkirche, und Badespaß im Meer waren einige der erlebnisreichen Events.



Newsletter September 2012



Die haupt- und ehrenamtlichen Jugendleiter haben dabei Hervorragendes geleistet. „Godesberg kann stolz auf diese Jugend sein!“ war das Fazit des ebenfalls stolzen Seelsorgers. Ein besonderer Dank geht an Stefan Rachow, Oliver Schneider, Markus Villain und die 30 motivierten Jugendleiter. Hier fehlt der Platz, um wenigstens einen Hauch der Inselerlebnisse einzufangen. Wir empfehlen daher, den lesenswerten blog mit wunderschönen Borkum-Bildern anzuklicken, mit dem die Daheimgebliebenen unterrichtet wurden: <http://dasrheinviertelaufborkum.blogspot.de/> mehr

Einladungen zu Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2012

Duathlon – Spannender Wettkampf für einen guten Zweck



Unter dem Motto: „Zwei Füße, zwei Räder, ein Team – das WIR gewinnt“, findet am **16. September, ab 13.00 Uhr** in St. Evergislus eine Fahrrad- und Laufstaffel für Kinder von 8-14 Jahren statt. Von den Wettkampfteilnehmern werden möglichst viele, spendable Sponsoren angesprochen, die dann ihre eingebrachten Fahrrad- und Laufrunden entsprechend honorieren. Die Eltern und Gäste können sich mit Kuchen, Gegrilltem und Getränken und sicherlich netten Gesprächen entspannen. Die Einnahmen kommen der Unterstiftung „Für und Pänz“ für Kinder- und Jugendprojekte zugute. Den Frage- und Anmeldebogen mit weiteren Einzelheiten können Sie abrufen unter [hier](#)

7. Benefiz-Stiftungsball auf dem Petersberg rückt näher

Sieben Jahre Bürgerstiftung Rheinviertel – eine wahrlich mystische Zahl – ist Grund genug, um die „Erfolgsgeschichte am Rhein“ mit ihren wegweisenden Projekten mit einem Wohltätigkeitsball zu würdigen. Wir laden Sie daher recht herzlich zu unserem **7. Benefiz-Stiftungsball am 10. November 2012 im Steigenberger Grandhotel Petersberg** ein. Schirmherrin des Abends ist die bekannte Fernsehmoderatorin, Buchautorin und Journalistin **Nina Ruge**. Nach einem Galadinner, einer Tombola und weiteren Programmhilights haben die Gäste ausführlich Gelegenheit zu Gesprächen und Tanz zu Klängen der Marcus Schinkel Band. Karten zum Preis von 85,00 Euro schließen das Menü und ein Tombola-Los ein. Der Erlös des Abends kommt den Jugendprojekten der Bürgerstiftung zugute. Ihre Anmeldung bis zum 30.9.12 nehmen wir gern entgegen unter stiftungsball@buergerstiftung-rheinviertel.de.

7. Benefiz-Stiftungsball

Borodin Quartet am 28. September bei uns zu Gast

Im Rahmen des Beethovenfestes gastiert am 28.9.2012, 20.00 Uhr, in St. Hildegard das preisgekrönte, international gastierende russische Borodin Quartet mit Werken von Ludwig van Beethoven und Alexander Borodin. Im sakralen Raum mit seiner besonderen Akustik erhält das Beethovenfest eine persönliche Note.

Klaviertvirtuose Jingge Yan beehrt uns am 1. Dezember

Der 1966 in Peking geborene und bereits mit internationalen Preisen ausgezeichnete Künstler war 2011 Gewinner der 4. Internationalen Telekom Beethoven Competition Bonn. **Jingge Yan** wird für die Bürgerstiftung am **1. Dezember** in St. Hildegard ein Exklusivkonzert geben. Freuen Sie sich bereits jetzt darauf. Der nächste Newsletter enthält detailliertere Informationen.





Newsletter September 2012

Claudia Reifenberg neue Ambulante Palliativ-Schwester



RJPfotosachen

Seit August steht Claudia Reifenberg als neue Ambulante Palliativ-Schwester allen Schwerstkranken im Rheinviertel, die daheim leben und dort Abschied nehmen wollen, sowie deren Angehörigen als fachkompetente Begleitung zur Verfügung. Das ambulante Palliativprojekt der Bürgerstiftung in Kooperation mit der Caritas-Pflegestation Godesberg-Nord wurde vor 4 Jahren als ein wesentlicher Bestandteil der caritativen Nächstenliebe im Rheinviertel gegründet. Die Inanspruchnahme der Palliativ-Schwester ist konfessionsunabhängig und kostenfrei.

Claudia Reifenberg, wohnhaft im Rheinviertel und Mutter von drei Kindern, ist gelernte Kinderkrankenschwester, in Palliative Care ausgebildet und mit zusätzlicher naturheilkundlicher Therapiequalifikation. Sie verfügt über einen reichen Erfahrungsschatz in der Begleitung Sterbender. U.a. hat sie den ambulanten Palliativdienst für Kinder der Unikliniken Bonn mit aufgebaut und über viele Jahre mit geprägt. Nun werden ihre Erfahrungen den Hilfesuchenden im Rheinviertel zugutekommen. Mögliche Anfragen richten Sie bitte an Claudia Reifenberg, Tel. 0178-9406822, oder an die Caritas-Pflegestation Bad Godesberg Nord, 0228-688384-0. mehr



Ehrenamtsbörse: Bürgerstiftung sucht Verstärkung im Team Layout

Die Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerstiftung Rheinviertel wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Dazu gehören auch Broschüren, Plakate und Flyer über die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung. Für diesen Bereich sucht nun das Layout-Team dringend ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich mit Programmen wie InDesign und Photoshop bereits auskennen oder schnell erlernen können. Interessierte melden sich bitte bei unserer Ehrenamtskordinatorin Mareike Walbröl, ehrenamt@rheinviertel.de, Tel. 0151-12674555.

Kurz gefasst

° Neuer Beratungs- und Förderdienst in unseren Kindertagesstätten

Auffälligkeiten im Vorschulalter nehmen zu und damit auch der Förderbedarf in den Kindergärten. Die Bürgerstiftung Rheinviertel hat daher für ihre Kindertagesstätten einen Beratungs- und Förderdienst eingerichtet, der Kindern, Erziehern und Eltern frühzeitig sachkompetente Hilfe bieten kann. Das bundesweit erstmalige Pilotprojekt steht unter Leitung der Erzieherin und Logopädin Gertrud Lindlar, unterstützt von der Kindergartenkordinatorin Sonja Velten und fachkundigen Ehrenamtlern. ...mehr

° Lesepaten – neue Runde

Das erfolgreiche Projekt „Meine erste Bibliothek“ ging mit acht neuen Erstklässlern mit Migrationshintergrund in die zweite Runde. Gemeinsam lesen sie mit ihrem ehrenamtlichen Lesepaten aus ihrem „Wunschbuch“, das sie dann zu Hause zum Auffüllen „ihrer“ Bibliothek in das gestiftete Buchregal stellen können. Das Projekt wird von der Unterstiftung „Für uns Pänz“ finanziert. ...mehr

° Deutsche Post DHL leistet Hilfe bei der Spielplatzpflege

Im Rahmen ihres Global Volunteer Day legen die ehrenamtlichen Helfer der Deutschen Post DHL nun Hand an bei der Außengestaltung der Kindergärten St. Andreas und St. Georg. Es geht um so Konkretes wie Beete pflegen, Büsche schneiden, Bäume pflanzen – alles mit Unterstützung der eifrigen Kinder mit anschließendem Grillvergnügen. Die Bürgerstiftung sagt allen ein herzliches Dankeschön!

Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Newsletter haben wir Ihnen eine Vielzahl von erfolgreichen bzw. neuen Projekten der Bürgerstiftung vorstellen können. Es ist beglückend, wie groß das soziale Engagement der Rheinviertelbewohner ist. Noch ist das „Potential“ nicht ausgeschöpft. Lassen Sie sich von dem Miteinander und der Begeisterung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfer anstecken und machen Sie mit!